MA 19 August 1932

Mechernich und der Kreis Schleiden.

Obst- und Gartenbauverein für das Amt Mechernich

(Schluß aus Nr. 189)

Und wird einmal die Landwirtschaft zum feldmäßigen Obst- und Gemüsebau übergehen, so sind ein vorhandener Versuchsgarten und eine angelernte Jugend von unschätzbarem Werte. Also eine segensreiche Tätigkeit für das Arbeitsfeld des Vereins und ein dauerndes Denkmal für die Umsicht des Vorstandes, die Anregung des Bürgermeisters weiter ausgebaut zu haben.

In der nachfolgenden Sitzung im Restaurant Traber entspann sich zunächst eine lange und breite Auseinandersetzung über das Schriftchen „Der Obstbau in der Eifel". Diese Schrift wurde seinerzeit in einem Versammlungsbericht wegen des kurzen, treffenden und packenden Inhalts günstig beurteilt, aber dennoch abgelehnt wegen des darin empfohlenen Obstsortiments, das mit demjenigen des Kreisverbandes nicht übereinstimmt. Man kann doch nicht heute so sagen und morgen so. Im Interesse einer noch kommenden einheitlichen Obstverwertung hat sich auch der Verein dem vom Kreisverband aufgestellten Obstsortiment angeschlossen, dasselbe anerkannt und zur Anpflanzung empfohlen, trotzdem in Mechernich auch andere und lohnendere Obstsorten gedeihen. An diesem sicherlich vernünftigen Standpunkte hält der Verein unweigerlich fest und wird jedes andere Obstsortiment ablehnen, auch jede Schrift, und sei sie noch so gut, die ein anderes Obstsortiment zur Anpflanzung empfehlen wird.

Es folgte dann ein sehr interessanter Vortrag über die Aufbewahrung des Obstes, der sehr aufmerksame Zuhörer fand. Der Vortrag wurde gehalten vom Herrn Hauptlehrer Mohr aus Bleibuir, der als langjähriger Praktiker gerne gehört wurde. Das Einmieten des Obstes in Erdmieten käme wohl für die geringeren Obstsorten und die zweiten Qualitäten in Frage, die im Herbst ja doch nur zu einem billigen Schleuderpreise Abnehmer finden, dagegen im Frühjahre manchmal hoch bezahlt werden, weil auf solche Weise aufbewahrtes Obst seine natürliche Frische vollauf behält. Bei Gelegenheit des demnächstigen Verpackungskursus in Breitenbenden wird uns auch wohl diese Aufbewahrungsart gezeigt werden.

Auf Einladung des Herrn Fettweiß wurde dann zum Schluß dessen Hausgarten in der Bahnhofstraße besichtigt. Ein Ziergarten, ein Schmuckkästlein, wie sich das für ein Vorstandsmitglied des Obst- und Gartenbauvereins für das Amt Mechernich eigentlich geziemt, das Fertigkeiten in der Handhabung der Couponschere haben muß. Hier sieht man, daß die Instandhaltung des Gartens für den Besitzer eine angenehme Erholung in dem täglichen Einerlei ist; nicht ein einziges Blättchen Unkraut ist zu finden. Der Nutz-, Liebhaber- und Ziergarten kommen gleicherweise zur Geltung, ohne daß das eine das andere behindert. Zu beiden Seiten an der Mauer vorbei Birnen, und Apfel-Schmuckbäume als Wandspaliere, wobei es sich zeigt, daß Birnen sich besser zu Mauerspalieren eignen als Aepfel. In der Mitte, vorne das Rosen- und Blumenbeet, überragt von hochstämmigen Rosen, dahinter der Gemüsegarten ohne Baum und Strauch, wie das sehr richtig ist, und als Abschluß eine kurzgeschorene Rosenhecke mit einem breiten Saum blühender Winterstauden, in deren Mitte in Form eines Kelches eine etwa meterhohe Blumenschale, gefüllt mit blühenden Blumenpflanzen, aus kleinen Stückchen Tropfsteinfelsen mit Zement zusammengesetzt, sich befindet. Wirk, die dahinterliegende Wand mit Sauerkirschspalieren verkleidet, so ist hier ein dem Auge wohltuender Abschluß erzielt, und dem Garten ist der Charakter als hübscher Ziergarten, als belehrender Liebhabergarten und als Nutzgarten gewahrt. Hochstämme wirken hier störend.

Und nun ein Schlußwort. In der Versammlung hörte man von dem Vorhaben, für den September eine Generalversammlung einzuberufen; eine solche gibt es nur einmal eine im Jahre, soll deren Wert erhalten und nicht gemindert werden. Es wäre gut, wenn strittige Ansichten viel mehr als bisher im Schoße des Vorstandes ausgetragen würden. Bei der Anzahl der Vorstandsmitglieder sind immer verschiedene dabei, die das bei wichtigen Entscheidungen unbedingt notwendige Fingerspitzengefühl besitzen, so daß eine Entgleisung immer noch vermieden werden kann. Bei minder wichtigen Vereinsangelegenheiten, dazu ist auch der Ankauf des Schriftchens „Der Obstbau in der Eifel" zu rechnen, überlasse man die Entscheidung ruhig dem Geschäftsführer und dem Vorsitzenden, wobei letztere allerdings die Oberhand behalten muß, wenn er an dem Platze bleiben soll, wohin man ihn einstimmig gewählt hat. Der Vorsitzende soll und muß über alles unterrichtet sein, und wenn er allein oder mit dem Geschäftsführer keine Entscheidung treffen kann, dann kann der ganze Vorstand einberufen werden, nicht aber minder wichtige Angelegenheiten in der Mitgliederversammlung breittreten, denn es ist schon oft darüber geklagt worden, daß die Saalversammlungen viel zu sehr in die Länge gezogen werden.

Straßenverbesserungsarbeiten in Mechernich

*) **Mechernich**, 19. Aug. Heute früh wird auf dem Teil der Provinzialstraße zwischen Rather Gasse und Vierwege mit der Walzarbeit begonnen. Danach ist auch eine Teerung der Straße vorgesehen. — Die Gemeinde Mechernich beginnt gleichzeitig mit einer ganzen Reihe von Straßenausbesserungsarbeiten, und zwar kommen nacheinander die Straßenzüge Turmhofstraße, Weierstraße, Bahnstraße an die Reihe, weiterhin die Strecke vom Bahnhofsberg bis zur Abzweigung Brücke Roggendorf—Strempt und von der Brücke durch Roggendorf bis zur Provinziallandstraße.

Während die Arbeiten in der Bruchgasse von der Provinzialverwaltung im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms mit Erwerbslosen durchgeführt werden, die vom Arbeitsamt Kall dazu angewiesen werden, ist die Inangriffnahme der übrigen Wegeverbesserungen in Mechernich und Roggendorf unserer Gemeindeverwaltung zu danken. Besonders unsere Kraftfahrer werden erleichtert aufatmen, wenn sie hören, daß die verschiedenen Bruchstellen in den Straßendecken, die sich allmählich zu ernsten Gefahren ausgewachsen hatten, nunmehr verschwinden. Dazu ist noch mitzuteilen, daß der Weg Im Sande inzwischen fertiggestellt und bereits mit dem Ausbau der Schotterdecke im „Oberfeld" begonnen worden ist.

Es sei noch im Interesse der Allgemeinheit darauf hingewiesen, daß man beim Reinigen der Straßen künftig den Unrat usw. nicht auf die frischen Asphaltdecken werfen möge, da diese hierdurch stark beeinträchtigt werden und sich dann sofort wieder schadhafte Stellen bilden.

fr) **Mechernich**, 19. August. (Sonntag kein Sportschießen.) Die Veranstalter des Sportschießens auf dem Eifelstadion bitten uns, darauf aufmerksam zu machen, daß das bereits angekündigte Sportschießen am kommenden Sonntag wegen anderer sportlicher Veranstaltungen nicht stattfindet. Das nächste Schießen findet also voraussichtlich am Sonntag, 28. August statt.

*) **Mechernich**, 19. Aug. (Aus dem Motorsportklub.) In der letzten Versammlung genehmigten die Mitglieder einstimmig die vorgelegten Satzungen, schlossen die Mitgliederliste und beschlossen, daß Neuaufnahmen beim Klub unter Beibringung der Empfehlung zweier Mitglieder zu beantragen sind. Am Sonntag, den 21. August, findet die letzte diesjährige Ausfahrt nach Daun statt. Abfahrt Punkt 7.30 Uhr am Vereinslokal, Hotel Greve. Führer der Gruppe ist unser Fahrtwart M. Birnich. Nichtmitglieder werden zur Teilnahme nicht zugelassen.

o) **Mechernich**, 19. Aug. (Ehrentafel des Alters.) In voller geistiger und körperlicher Frische feierte vor wenigen Tagen die Frau Johann Peter Valder auf Peterheide ihren 84. Geburtstag. Vor wenigen Jahren war es ihr vergönnt, mit ihrem vier Jahre älteren Gatten das seltene Fest der goldenen Hochzeit zu feiern. Viele Schicksalsschläge haben das Leben der Jubilarin gekreuzt. Der schwerste wird für sie wohl der Tod des vor wenigen Tagen verstorbenen schwerkriegsbeschädigten Sohnes sein. Die Achtung und Beliebtheit der Jubilarin und ihres arbeitsamen Gatten ließen auch die Bevölkerung Freurd und Leid mit ihnen teilen.

*) **Holzheim** bei Mechernich, 19. August. (Im Tode vereint.) Am Mittwoch wurden hier die Eheleute Schmiedemeister Johann Franzen und Frau Sybilla geb. Jacobs zur letzten Ruhe geleitet. Samstagabend war Herr Franzen vor seinem langen, schmerzhaften Leiden erlöst worden, und nur einen Tag später folgte ihm plötzlich seine Ehefrau, ganz unerwartet, infolge eines Schlaganfalles, in den Tod. So mußten die Kinder am Namenstage der Mutter ihre Eltern begraben. Die Anteilnahme der Bevölkerung zeigte sich bei dem eindrucksvollen Leichenbegängnis.

f] **Roggendorf** bei Mechernich, 19. Aug. (Unsere Freiwillige Feuerwehr.) Am Dienstag gegen 22.30 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Roggendorf zu einer Uebung alarmiert. Es war angenommen, das Haus Brückner brenne, außerdem mußte das Nachbarhaus geschützt werden. Plötzlich kam die Meldung, daß auch an einer anderen Stelle des Ortes ein Wohnhaus brenne. Nach Zurücklassung einer Brandwache eilte die Wehr im Laufschritt dorthin. Auch hier mußte ein Nachbarhaus geschützt werden. Zum Schluß der Uebung hielt der Brandmeister eine kurze Kritik, wobei er die Alarmbereitschaft als mustergültig bezeichnete; schon in 3 bis 4 Minuten sei alles zum Wassergeben fertig gewesen. Er ermahnte weiter die Wehrleute zu ruhigem und besonnenem Arbeiten, da hierdurch allein ein Erfolg eintreten könne.

Wie wir weiter erfahren, wurde für kommenden Sonntag die Besichtigung der Wehr durch den Herrn Kreisbrandmeister in Aussicht gestellt.

Sport und Spiel

Westdeutscher Spielverband

Pokalrunde

Bevor die Meisterschaftsspiele beginnen, hat der WSV die Pokalrunde ausgeschrieben. In diesem Jahre waren die Meldungen nicht so zahlreich, da die Siegesaussichten verhältnismäßig gering sind. Am vergangenen Sonntag wurden die ersten Begegnungen durchgeführt. Das Spiel EBC — Rheinbach wurde beim Stande 2:2 abgebrochen. Zülpich verzichtete zugunsten des SSC, weil es einen Gegner schon verpflichtet hatte. Viteshein schlug Lechenich mit 2:1. Lorbach trat in Mechernich nicht an. Die größte Ueberraschung brachte Kalenberg. Es schlug Firmenich in Firmenich mit 7:2. Dadurch bleibt Kalenberg weiter in der Runde und muß am kommenden Sonntag gegen Mechernich spielen. In der Eifelgruppe kämpfen Blumenthal und Gemünd um den Sieg. Der Sieger aus diesem Spiel muß gegen den Sieger Mechernich — Kalenberg antreten.

Am kommenden Sonntag

wird nun das Spiel Kalenberg — Mechernich in Mechernich auf dem Stadion durchgeführt. Mechernich hat zwar den Vorteil des eigenen Platzes. Aber Kalenberg brachte es doch fertig, auf einem so schwierigen Gelände wie in Firmenich einen eindrucksvollen Sieg herauszuholen. 7:2 ist doch eine Leistung, und Mechernich muß nach diesem Ergebnis auf der Hut sein. Da Mechernich noch keine Gelegenheit zum Spielen hatte, so kann man für die diesjährige Leistung noch keinen Maßstab anlegen.

Filmschau

Mechernicher Lichtspiele. Ab morgen Samstag ein außergewöhnliches Programm. Siehe Samstag Anzeige und Reklame. Beginn: 20.15 Uhr.

Jugend-Faustball

Die Tus-Jugend wird Gruppenmeister

Im Rahmen des Bezirkssportfestes trugen die Jugendmannschaften des Euskirchener Turnvereins und der TuS Mechernich das Spiel um die Gruppenmeisterschaft aus. Nach dem Siege über Palmersheim durfte man auch bei diesem Spiele mit einem Siege rechnen. Trotzdem mußten die Eindeimischen sich mächtig ins Zeug legen, um den ETV sicher zu schlagen. Im Hinspiel blieb man mit 38:31 erfolgreich. Im Rückspiel erzielte Mechernich mit 41:33 einen sicheren Sieg. Damit ist die Mannschaft ungeschlagener Gruppenmeister. Voraussichtlich am 28. August findet das Entscheidungsspiel zwischen dem Gruppenmeister Ellig und TuS Mechernich um die Bezirksmeisterschaft statt. Unabhängig von diesem Spiel wird noch ein rückständiges Spiel aus der ersten Gruppe zwischen EBC und Mechernich am Sonntag hier ausgetragen. Und dann geht es mit schnellen Schritten in die Fußballspielzeit.

B.

Vereinsnachrichten

Deutsche Jugendkraft „Eifelmut" Mechernich-Roggendorf

Sonntag morgen 9.30 Uhr versammeln sich alle Mitglieder mit den vereinseigenen Bekleidungsstücken (Trikot usw. gleich welcher Farbe) auf dem Stadion zwecks Austausch innerhalb der einzelnen Mannschaften. Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten, da nachher ein Faustballspiel stattfindet und wir bis dahin das Stadion geräumt haben müssen.

Montag und Mittwoch letztes Training für Gemünd, am 28. 8. 32 Spiele in Gemünd: 11 Uhr Faustball 1. Gemünd gegen unsere erste Mannschaft. 3 Uhr Handball 1. Olympia Aachen gegen unsere 1. Mannschaft, und 4.15 Uhr Fußball Jugend Gemünd gegen unsere Jugendmannschaft. Es werden nur die Spieler in der Mannschaftsaufstellung berücksichtigt, die an den Trainingsabenden teilnahmen.

Abfahrt zum leichtathletischen Treffen in Köln am 21. 8. 32 um 11.14 Uhr, Sonntagskarte Euskirchen; von dort Autobus. Fahrpreis 1 Mark.

Wir machen auf die Leichtathleten-Treffen in Aachen und Mainz, zu denen wir besonders eingeladen sind, aufmerksam (4. 9. 32). Interessenten melden sich bis zum 25. 8. 32 bei den Abteilungsleitern.

Schießabteilung: Training Mittwochs ab 18.45 Uhr Stadion.

Aus der Generalversammlung des Vereins „Rheinische Ehemalige" in Kall

*] **Kall**, 19. Aug.

Am Sonntag, 14. August, hielt der Verein „Rheinische Ehemalige" (Verein ehemaliger Landwirtschaftsschüler des Kreises Schleiden) nachmittags in Kall im Gasthaus Gräfen eine Generalversammlung ab. Etwa 80 Mitglieder waren der Einladung gefolgt. Der Vorsitzende, Herr Schenk, begrüßte zunächst alle Erschienenen, besonders die Ehrenmitglieder, Herrn Landwirtschaftsrat Amling, Herrn Landwirtschaftslehrer Gries, Herrn akad. geprüften Landwirt Darimont und Herrn Rentner Fettweiß.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung erstattete Herr Schenk den

Jahresbericht für 1931.

Das Vereinsleben war im Berichtsjahre wiederum sehr rege. Es fanden drei Versammlungen in Kall statt, von denen jede im Durchschnitt von 77 Mitgliedern besucht war. Eine Versammlung an der Ahr wurde von 30 Mitgliedern besucht. Außerdem wurden mehrere Versammlungen in verschiedenen Orten des Kreises gemeinsam mit der Lokalabteilung des Kreises Schleiden veranstaltet. Das Winterfest 1931 fand in Gemünd statt und verlief in der gewohnten schönen Weise. Außerdem wurden folgende Veranstaltungen von den „Ehemaligen" besucht: die Braugerstenschau in Wollersheim, die Provinzialtagung in Kreseld und das Sommerfest des Bezirksverbandes Aachen in Düren-Schneidhausen.

Der Kassierer, Herr Wilms, erstattete darauf den Kassenbericht. Es ergab sich hierbei, daß die Kassenlage des Vereins durchaus gesund ist. Unter dem Dank der Versammlung wurde dem Kassierer Entlastung für die Jahre 1930 und 1931 erteilt. Es wurde noch darauf hingewiesen, daß die Mitgliedsbeiträge sehr unregelmäßig eingehen. Man faßte den Beschluß, allen säumigen Mitgliedern eine entsprechende Mahnung zuzustellen. Wenn diese Mahnung fruchtlos sein sollte, so werden die Säumigen von der Mitgliederliste gestrichen.

Beim zweiten Punkt der Tagesordnung, der Aussprache über

die letzte Versuchsringfahrt,

erwähnte Herr Landwirtschaftsrat Amling, daß sich für die Fahrt 81 Teilnehmer angemeldet hätten, nachher aber 15 bis 20 von den Angemeldeten doch nicht mitgefahren seien. Er bat, in Zukunft möchte man dann doch rechtzeitig die Anmeldung zurücknehmen, damit nicht mehr Fahrgelegenheit besorgt würde, als nötig sei. Immerhin war es erfreulich, daß 65 Landwirte und Ehemalige an der Besichtigungsfahrt teilnahmen.

Der nachfolgende Bericht über die Besichtigungsfahrt, den Herr Landwirtschaftslehrer Gries erstattete, ergab dann, daß bei der Fahrt eine große Fülle des Sehenswerten geboten wurde. In der Aussprache wurde dann beschlossen, zu den bisherigen Versuchen noch folgende hinzuzunehmen: 1. einen Versuch mit der Aussaat von gereinigtem und ungereinigtem Saatgut zur Demonstration der Rentabilität einer Saatreinigungsanlage, 2. einen Beizversuch zur Demosttration der Beizwirkung gegen Schneeschimmel bei Roggen, Streifenkrankheit bei der Gerste, Steinbrand beim Weizen mit der Trockenbeize Ceresan, der Kurz-Naß-Beize Germisan, der Tauchbeize Uspulun, 3. einen Versuch zur Sicherung der Getreideernte gegen Regenschäden mit Hutgarben, mit Leinöl getränktem Sackleinen, mit Papierschutzdecken und mit Trocknungsgerüsten. Da die Luzernesortenfrage durch 15 Versuche in allen Teilen des Kreises bereits gelöst wird, sollen nunmehr Bearbeitungs- und Düngungsversuche auf den Luzernefeldern angelegt werden. Einer Anregung aus der Versammlung zufolge wird im nächsten Jahre auch ein Kartoffelsaatgutversuch angelegt, bei dem ganze Saatknollen mit frisch geschnittenen und abgewelkten Saatknollen verglichen werden.

Am 4. September findet

in Bullay an der Mosel die diesjährige Tagung des Provinzial-Verbandes „Rheinische Ehemalige"

statt. 51 Mitglieder meldeten sich zur Teilnahme an der Tagung an. Es sollen zwei Autos bestellt werden, von denen das eine über Gemünd, Hergarten, Bleibuir, Mechernich, Eiserfey, Blankenheim, das zweite über Kall, Sistig, Milzenhäuschen, Blankenheim fahren soll.

Unter Punkt „Verschiedenes" wurde über einen Antrag abgestimmt, der Schülerverein möchte für die Braugerstenausstellung in Zülpich für Teilnehmer aus dem Kreise Schleiden einen Preis stiften. Die Versammlung beschloß daraufhin, zu jeder landwirtschaftlichen Ausstellung im Kreise einen Preis für Aussteller aus dem Heimatkreise zu stiften. Die nächste Versammlung des Vereins soll in der Zeit zwischen der Getreide- und Kartoffelernte stattfinden.

Herr akadem. gepr. Landwirt Darimont wies bei der Aussprache noch auf die Gefährlichkeit der Kälberruhr hin und brachte einen von ihm vor einiger Zeit erschienenen Artikel hierüber zur Verteilung.